

UMSETZUNG BUNDESTEILHABEGESETZ

ZUKUNFTSFÄHIG –

FÜR KLEINT*INNEN UND MITARBEITER*INNEN!

Bundesteilhabegesetz

Mit dem Bundesteilhabegesetz wurde eine weitreichende Sozialrechtsreform umgesetzt. Ein fachlicher Paradigmenwechsel sowie differenzierte Vorgaben des Gesetzgebers stellen hohe Anforderungen an Leistungserbringer. Die Umsetzung des BTHG gleicht dabei einem experimentellen Design, denn es gibt keine Vorerfahrungen! Bei der Frage: „Wie stellen wir uns zukunftsfähig auf?“ sind Kreativität, Mut zu Innovation und Geschick beim Management des Veränderungsprozesses gefragt.

Die Herausforderungen

| FINANZIERUNGSUMSTELLUNG | |
|---|--|
| <p>Es gilt ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ die Überführung der bisherigen Refinanzierung in die neue personenzentrierte und zeitbasierte Vergütungssystematik unternehmerisch gut vorzubereiten und umzusetzen. ❖ Controlling-Instrumente zu entwickeln und zu implementieren, um die Nachfrage nach Unterstützungsleistungen, die Leistungsmenge und das Leistungsportfolio, die Einnahmen und Ausgaben sowie die Personalmenge (Fachkräfte – Nicht-Fachkräfte) beobachten und (ex ante) steuern zu können. | <p>Wir bieten Ihnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kalkulations- und Simulationsmodelle zur Umstellung auf eine personenzentrierte und zeitbasierte Finanzierungssystematik. • Entwicklung eines BTHG-orientierten Controlling-Systems, das finanzielle und fachliche Aspekte verknüpft. • Implementierung von passgenauen betriebswirtschaftlichen Steuerungsprozessen. • Vorbereitung von Entgeltverhandlungen nach den Vorgaben der Landesrahmenverträge. |

| FACHLICHE WEITERENTWICKLUNG | |
|---|---|
| <p>Es gilt ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ geeignete Fachkonzept für Ihre Organisation zu entwickeln ❖ landesspezifische Instrumente zur Bedarfsermittlung und Teilhabeplanung in geeignete Steuerung- und Dokumentationssysteme zu integrieren. ❖ Wirkzusammenhänge und Erfolgsfaktoren zur Zielerreichung im Einzelfall über geeignete Instrumente abzubilden. ❖ Ihre Readiness für die künftigen Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen zu erhöhen und ein Konzept zum Nachweis von Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität (Wirksamkeit) durch die Leistungsträger zu erarbeiten. | <p>Wir bieten Ihnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Fachkonzepten und Leistungssystematiken. • Aufbau von fachlichen Steuerungssystemen. • Identifikation von Wirkdimensionen der Leistungserbringung. • Instrumente und Verfahren zur wirkungsorientierten Nutzerbefragung unter Berücksichtigung der ICF und des Lebensqualitätskonzeptes (Social Return on Investment). • Entwicklung von Kriterien bzw. eines Konzeptes zur Messung von Wirksamkeit (Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität). |

| | |
|---|--|
| <p>ORGANISATIONSENTWICKLUNG</p> <p>Es gilt ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ intern eine fachlich fundierte Bedarfsermittlung und Teilhabeplanung zu organisieren, die die Grundlage für die Auslastungs- und Ressourcensteuerung bildet. ❖ ein Teilhabemanagement zu organisieren, das personenzentrierte und bedarfsgerechte Assistenz und Unterstützungsleistungen gewährleistet. ❖ Netzwerkstrukturen zu kreieren und initiieren, um bedarfsgerechte Angebote gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern anbieten zu können. ❖ den Veränderungsprozess erfolgreich gemeinsam mit allen Teilnehmenden so zu gestalten, dass die Mitarbeitenden Ihrer Organisation von Anfang an mit einbezogen und mitgenommen werden können. | <p>Wir bieten Ihnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung von Visionen, Zielen und einer Gesamtstrategie, die anschließend in strategische Steuerungsinstrumente wie z. B. die Balanced Scorecard übersetzt und dadurch überprüfbar gemacht werden. • Analyse von Organisationsstrukturen und internen (Arbeits-)Prozessen (Bestandsaufnahme). • Aufbau einer an den Zielen und Wünschen der Klient:innen orientierten Bedarfsermittlung, die ausreichend zeitliche Ressourcen für qualifizierte und kompensatorische Assistenz gewährleistet. • Vorbereitung und Begleitung von Veränderungs- und Entwicklungsprozessen in Rahmen von Innovations- und Entwicklungswerkstätten. • Zielorientierte Projektorganisation für einen gelingen- den Transformationsprozess. • Digitale Kollaborations-Tools, um interne Zusammenarbeit und interne Kommunikationsstrukturen zu organisieren. |
|---|--|

Wir unterstützen seit inzwischen 35 Jahren Organisationen der Sozialwirtschaft und Sozialen Arbeit, damit sie **bedarfsgerechte Leistungen für Ihre Klient:innen** erbringen können. Unser Anspruch ist es, maximale fachliche Wirkung mit wirtschaftlicher Effizienz zu verbinden. Unser Ziel ist es, mehr **Lebensqualität** für Menschen zu schaffen – sowohl in den Organisationen als auch für Ihre Klient:innen!

Einer unserer Schwerpunkte liegt im Bereich der Eingliederungshilfe. Aufgrund zahlreicher Projekte in verschiedenen Bundesländern haben wir einen guten Überblick über die Praxis der Leistungserbringung, über die Problemstellungen in den Unternehmen und die unterschiedlichen Ansätze zur Umsetzung des BTHG.

Wir begleiten Sie in Ihrem Veränderungsprozess und liefern Ihnen Werkzeuge, wir unterstützen Sie dabei, effizienter und innovativer zu arbeiten und auf Basis der zur Verfügung stehenden Ressourcen die maximale Wirkung zu erzielen.

Sprechen Sie uns an,

- wenn Sie einen Sparringspartner brauchen für die strategische Ausrichtung Ihres Unternehmens bzw. die Weiterentwicklung Ihres Leistungsprofils,
- wenn Sie sich Unterstützung wünschen bei der Umsetzung der dargestellten oder weiterer Aufgaben,
- wenn Sie Innovationen anstoßen wollen

Ihr Ansprechpartner



STEFAN LÖWENHAUPT

Geschäftsführer der xit GmbH
Strategieentwicklung & Geschäftsfeldentwicklung
Reorganisation
Finanzierung & Pflegesätze
Steuerung & Controlling
 loewenhaupt@xit-online.de

xit GmbH
Frauentorgraben 73
90443 Nürnberg
Telefon +49 911 20227-0
Telefax: +49 911 20227-77
www.xit-online.de